



## **Kick-Off Veranstaltung des Projektes ADiPro<sup>2</sup>**

Unter dem Motto „erkunden, ausprobieren, anwenden“ fand am 01.02.2018 die Kick-Off Veranstaltung des Projektes ADiPro<sup>2</sup> statt. In den Räumlichkeiten des Digital Capability Centers (DCC) in Aachen bekamen die Teilnehmenden der Veranstaltung gemeinsam einen Eindruck, was Industrie 4.0 bedeuten und wie der Einsatz und praxisnahe Nutzen neuer Technologien aussehen kann.

## **Veranstaltungsrückblick**

Prof. Dr. Martin Frenz, Leiter der Abteilung „Bildung für technische Berufe“ am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen, begrüßte etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft und eröffnete die Vortragsrunde mit einem Überblick über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Konsequenzen der Digitalen Transformation für die Facharbeit in gewerblich-technischen Berufen. Dr. Jens Stuhldreier, Leiter des Referats „Modernisierung der Arbeit“ im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS), ordnete das Projekt in die politischen Ziele der Landesregierung ein und betonte die Herausforderungen vor denen die berufliche Bildung aktuell steht. Einen Einblick in die bisherige Arbeit im Projekt ADiPro<sup>2</sup> und die geplante Weiterbildung gab Clarissa Schmitz, Mitarbeiterin am IAW der RWTH Aachen.

Nora Warner und Anne Pursche, ebenfalls am Projekt beteiligte Mitarbeiterinnen des IAWs, moderierten die anschließende Vorstellung der anwesenden Partner. Vonseiten der Unternehmerschaft stellte Volker Knipping die Gemeinschaftslehrwerkstatt der Industrie von Velbert und Umgebung e.V. (GLW) vor, Maria Charalabides-Bständig die QualiTec GmbH, Herbert Westphalen die Fa. Starrag Technology, Heinz Friedrich Kammen die MEK GmbH und Heidemarie Schöpke die WILO SE aus Dortmund. Im Anschluss sprachen Dr. Friedhelm Keuken von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung NRW und Simon Zabel stellvertretend für die Regionalagentur Aachen, die das Projekt fachlich begleiten. Aus dem Kreise der Value Partner, die das Projekt mit ihrer Expertise unterstützen, waren Vertreterinnen und Vertreter beider Kammern anwesend, die von Heike Krier (IHK Aachen) und Oliver Schneider (HWK Aachen) vorgestellt wurden. Zudem sprach Karl-Georg Nöthen, Schulleiter des Hans-Böckler-Berufskollegs in Köln. Anschließendes Highlight der Veranstaltung war die Führung durch die Industrie 4.0-Lernfabrik im Digital Capability Centers. In einer realitätsgetreuen Fabrikumgebung erhielten die Teilnehmenden einen Eindruck, über den Einsatz und Nutzen von Industrie 4.0-Technologien. Dabei entstanden rege Diskussionen zur Frage, was diese Veränderungen für die Tätigkeit von Fachkräften im Betrieb bedeuten.

## Das Projekt

Im Projekt ADiTPro<sup>2</sup> wird gemeinsam mit Unternehmen aus Industrie und Handwerk ein Weiterbildungsangebot für Fachkräfte mit Ausbildungsverantwortung zum Themenkomplex Digitale Transformation entwickelt und angeboten. Geplant ist eine vierteilige Workshopreihe mit den folgenden Themen

- **Workshop 1: Die Digitale Transformation und Auswirkungen auf die Facharbeit**  
Was bedeutet Digitale Transformation und welche Auswirkungen kann diese Entwicklung für die Facharbeit und für die Ausbildung im Betrieb haben?
- **Workshop 2: Prozessmanagement**  
Mit welchen Methoden können Fachkräfte Prozesse im Betrieb dokumentieren und optimieren?  
Wie können Prozesse und Projekte gemanagt werden?
- **Workshop 3: Prozessorientiert ausbilden**  
Was bedeutet prozessorientiert ausbilden und wie kann eine prozessorientierte Ausbildung im Betrieb geplant und durchgeführt werden?
- **Workshop 4: Digitale Medien im Ausbildungsalltag**  
Welche Medien eignen sich für das Lernen im Betrieb? Was sind nützliche Anwendungsmöglichkeiten und Best Practice Beispiele?

Alle Workshops umfassen 1,5 bis 2,5 Tage und finden zwischen April 2018 und Februar 2019 in Aachen statt. Die genauen Termine für die Workshops werden bald bekannt gegeben. Die Teilnahme wird kostenfrei sein. Interessenbekundungen werden ab sofort entgegen genommen. Das Projekt wird begleitet durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) und gefördert durch den Europäischen Sozialfonds in NRW.

## Interessiert?

Alle Informationen zum Projekt und zur geplanten Weiterbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie ausbildende Fachkräfte in gewerblich-technischen Berufen, finden Sie auch auf der [Homepage](#) des Projektes. Das Projektteam freut sich über die Kontaktaufnahme von interessierten Unternehmen oder weiteren Partnern aus NRW!

- Clarissa Schmitz: ☎ +49 241 80-99482 oder ✉ [c.schmitz@iaw.rwth-aachen.de](mailto:c.schmitz@iaw.rwth-aachen.de)
- Nora Warner: ☎ +49 241 80-99462 oder ✉ [n.warner@iaw.rwth-aachen.de](mailto:n.warner@iaw.rwth-aachen.de)